

Zur lateinischen Anthologie.

Das Gedicht *de vocibus animalium*, welches Bondamius var. lect. S. 244 aus einem codex Vossianus zuerst herausgegeben hat, bei Burmann anthol. lat. V 143, Meyer 1079, steht auch in einer theilweise besseren Gestalt in einer Wolfenbütteler Handschrift, codex Augusteus 10, 3 membranaceus in Oktav aus dem 10. Jahrhundert. Da es schwerlich jemand in dieser Handschrift, welche des Paulus epitome Festi (fol. 4^r—86^r) enthält, gesucht haben würde, zumal Ebert in seinem Katalog darüber ebenso gut wie über manche andere Dinge stillschweigt, so mögen wohl die Lesarten derselben einem fünftigen Sammler der lateinischen Katalektien nicht unwillkommen sein. Das Gedicht steht auf fol. 86^r.

Die Ueberschrift de vocibus animalium fehlt — v. 1 numerat — v. 4 Hin (so) — cipit — v. 5 hyrundo — v. 6 plpliant (aus u) — longo ticiconia — v. 7 glotorat — v. 8 zinzizat — paruis — v. 10 facilat — ///turdus (ti in Nasur) — v. 13 Nunc euculus anstatt der verderbten Lesart Nauculus¹⁾) — v. 16 linces — An das Gedicht selbst schließen sich gerade so wie im Vossianus Glossen von Thierstimmen in der Handschrift an. Ich collationire sie mit Meyers Text Bd. 2 S. 48. bambizant — aquile — trinnuunt — minu-

riunt — vel vernicant vel vernant — vel piplant — crissitant — Apri frendunt, asine oncant vel rudiunt — anfera profusa — cigni dessitant — cicade — grotolant vel critalant — crociunt vel croccant — micciunt — glatillant — cusnitit] nictit (das erste i aus e) — elefanti — equi hinniunt — die Worte ferae bis vel gruunt fehlen — vel gurgulant — galline — cacinant — galve — grintiunt — trissitant vel trissant — hyene — hedi — fabule — linces — iungiunt — vigilant] iugilant — zinzi-
lant — drindant — runcitant — Nach titiant steht noch † = uel — pari — pulli perpipant (et pueri fehlt) — panthere chauriunt — pardi peliunt — polrcelli — sibilant — silve — sociant — hraccant — clantgiunt — seviunt — Verres quiritant, vulpes eiulant — Itē homines — Nach iubilant steht noch Folgendes in großer Schrift: Et cetera similia. haec genera vocū ñ ad iocum pertinebunt sed discretionis gratia prolata sunt. —